



UNSER BLATT

FLOTTBEK OTHMARSCHEN

EINE STADTTEILZEITSCHRIFT HAMBURGS



Manfred Walter

Joachim Brückner

Christoph Beilfuß

*Der neue Vorstand
des Archiv-Vereins*



ERNST UND CLAERE JUNG STIFTUNG HAMBURG-OTHMARSCHEN

Lebens- und Pflegequalität zwischen Elbe und Parks
Emkendorfstraße 49 • 22605 Hamburg

TELEFON
040-880 10 36
TELEFAX
040-889 18 666

SPENDENKONTO
HypoVereinsbank
Hamburg
BLZ 200 300 00
Konto 1 229 500

E-MAIL
info@jungstiftung-hamburg.de
INTERNET
www.jungstiftung-hamburg.de

sanitäre anlagen
gasheizungen
kundendienst
bauklempnerei
dacharbeiten
rohrgerüste



kobelentz sanitär

gmbh

22607 hamburg · gottfried-keller-str. 5
tel.: 890 80 50 · fax: 890 80 531

Über 80 Jahre

Textilpflege GmbH UTECHT



wäscht mangelt reinigt
spez. Gardinendienst mit Dekoration

Milcherstraße 2 22607 Tel. 8 99 24 40



„Von Armut zu wissen, ist wichtig.
Etwas dagegen zu tun,
ist für viele lebenswichtig.“

Reinhold Beckmann, Moderator

Helfen Sie mit! www.misereor50.de

Mit Zorn und Zärtlichkeit an der Seite der Armen

50 MISEREOR
IHR HILFSWERK

Eine kleine Anzeige.

Für eine große Tat. Werden Sie Lebensspender!

Kämpfen Sie mit uns gegen Leukämie.
Lassen Sie sich jetzt als
Stammzellspender registrieren.
Alle Infos zur Stammzellspende
finden Sie unter www.dkms.de

DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei
gemeinnützige GmbH, Tübingen



JEDER EINZELNE ZÄHLT



**Unsere Hilfe kennt keine
Grenzen. Unsere Mittel leider
schon. Spenden Sie jetzt.**

Aus Liebe zum Menschen.

Spendenkonto: 41 41 41 BLZ: 370 205 00 www.DRK.de



Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG
www.seemannsoehne.de

Blankenese
Dormienstraße 9
22587 Hamburg
Tel.: 866 06 10

Schenefeld
Trauerzentrum
Dannenkamp 20
22869 Schenefeld
Tel.: 866 06 10

Groß Flottbek
Stiller Weg 2
22607 Hamburg
Tel.: 82 17 62

Rissen
Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg
Tel.: 81 40 10

Seemann
& Söhne

**Bestattungen aller Art
und Bestattungsvorsorge**

INHALT

3 Grußwort

Bericht

4 Hauptversammlung
Archiv-Verein

Anstellung

5 Heiko Jahn – schon ein
Jahr als Pfarrer in Flottbek

Ausstellung

5 Der Tod und das Meer

Mitteilungen Bürgerverein

6 Geburtstage

Buchbesprechung

6 In 80 Gärten um die Welt

Veranstaltungen Bürgerverein

7 Treffen und Vorschau

Wo und wann läuft was

8 im Mai 2013

Veranstaltung

10 Trabrennen der Bürger-
vereine
10 Schnappschuss vom
Damencafe

Verabschiedung

11 Prof. Dr. Hinrichsen als
Direktor des Altonaer
Museums verabschiedet

Forschung

11 Partikel stellen sich quer

Aktuell

12 Kommunale Themen

Wanderung

12 Ins Alte Land

Wi snackt Platt in'n Börgervereen

12 Bünabe

**Wenn es um Ihre Anzeige
geht ...**



Von der Vereins- bis zur Firmenzeitschrift
Ob Flyer oder Geschäftsausstattung
Bürokalender vom Streifenkalender
bis zum 5-Monats-Kalender

Markt 5 • 21509 Glinde

Tel. 040-18 98 25 65

Fax: 040-18 98 25 66

info@soeth-verlag.de • www.soeth-verlag.de

Sehr verehrte Leserin, sehr geehrter Leser, liebes Mitglied,

in Wilhelmsburg, südlich der Elbe, gibt es zwei Großereignisse, nämlich die IBA und die igs. Die „Internationale Bauausstellung“ mit mehr als 60 Architekturprojekten und die „internationale garten-schau“ unter dem Motto „In 80 Gärten um die Welt“. Programme und weitere Unterlagen können Sie in unserer Geschäftsstelle abholen.

Die EU-Kommission will den Markt für die Privatisierung der Wasserrechte freigeben! Das heißt, der Wasserpreis könnte vom Börsenkurs abhängen und die Qualität kontrollieren Großkonzerne. Die Europäische Bürgerinitiative „Wasser ist ein Menschenrecht“ sammelt Unterschriften, um das Vorhaben zu stoppen. Allen Menschen muss ein Zugang zu sauberem Wasser bezahlbar möglich sein. Hier sind die Kommunen und die Politik in der Pflicht.

Die Landeszentrale für politische Bildung bietet auch im Mai wieder eine Reihe von Angeboten zu Themen wie Erinnerung an die Rechte der Frauen in jüngst vergangener Zeit, oder der Situation christlicher Gemeinschaften im Nahen Osten an. Sie können sich in unserer Geschäftsstelle informieren.

Der Hamburger Polizeipräsident Wolfgang Kopitzsch hat im März einen sehr persönlichen Vortrag über seinen Vater unter dem Titel „Walter Kopitzsch – Lebensbild eines republiktreuen Polizisten vom Altonaer Blutsonntag 1932 bis zur Entlassung aus der Thüringer Polizei 1948“ gehalten. In zwei Diktaturen wurde Walter Kopitzsch wegen seiner politischen Überzeugung aus dem Dienst entlassen bzw. musste fliehen. Ein dritter Berufsbeginn von ganz unten begann dann wieder in Hamburg.

Der Abendblatt-Artikel Ende März d. J. über Bekleidungsempfehlungen hat viele Beschäftigte der Drogeriekette Budnikowsky betroffen gemacht und auch verärgert. Sie sagen, das Klima im Unternehmen ist familiär und gut und selbstverständlich muss man sich dem Kunden gegenüber ordentlich gekleidet und zurecht gemacht zeigen.

Das Stadtteilarchiv Ottensen hat für die kommenden Monate mehrere Veranstaltungen zur „Neuen Mitte Altona“ geplant. Themen und Termine können Sie in unserer Geschäftsstelle erfahren.

Schon jetzt machen wir auf den Tag der offenen Feuerwache in Flottbek am 17. August und das Sommerfest im Steenkamp am 07. und 08. September aufmerksam.

Mit einem Gedicht aus den Liedern von Emanuel Geibel grüße ich Sie für heute herzlich:

*„Durch die wolkige Maiennacht geht ein leises Schallen,
wie im Wald die Tropfen sacht auf die Blätter fallen.“*

*Welch ein ahnungsreicher Duft quillt aus allen Bäumen!
Dunkel webt es in der Luft wie von Zukunftsträumen.*

*Da, im Hauch, der auf mich sinkt, dehnt sich all mein Wesen,
und die müde Seele trinkt schauerndes Genesen.*

*Müde Seele, hoffe nur! Morgen kommt die Sonne,
und du blühst mit Wald und Flur hell in Frühlingssonne.“*

Ihr Manfred Walter

IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V., 22607 Hamburg, Waitzstr. 26, Tel./Fax: 890 77 10, Sprechzeiten: dienstags 17-19 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr.
Ansprechpartnerinnen:
Annegret Stühr, Annemarie Förster
www.bvfo.de E-mail: info@bvfo.de

Konto:
Hamburger Sparkasse
1043/211 851 (BLZ 200 505 50)

1. Vorsitzender: Manfred Walter
Vorbeckweg 18, 22607 Hamburg
Tel.: 89 41 58
E-Mail: ManfredHKWalter@aol.com

2. Vorsitzende: Hedwig Sander
Gottorpsstr. 73, 22605 Hamburg
Tel. 880 82 55

1. Schatzmeister: Dr. Harald Brandes
Rosenhagenstr. 54, 22607 Hamburg
Tel.: 89 86 64
E-Mail: harald.brandes@hamburg.de

Verantwortlich und Gesamtdirektion:
Rainer Ortlepp, Adickesstr. 21,
22607 Hamburg, Tel. 82 24 21 44,

E-Mail: redaktion@bvfo.de
Stellvertreter: Johann Eitmann,
Tel. 890 46 31

Verlag, Anzeigen und Herstellung:

Soeth-Verlag Ltd.
Markt 5, 21509 Glinde
Tel.: 040-18 98 25 65, Fax 040-18 98 25 66
E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de
Nachdruck und Vervielfältigung der Anzeigen
sind nur mit schriftlicher Genehmigung des
Verlages gestattet.

Vertrieb:

durch den Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V.
Einzelbestellung direkt über den Bürgerverein.
Die namentlich gekennzeichneten Artikel
geben nicht notwendigerweise die Meinung
des Vorstandes wieder.
Nachdruck nur mit Genehmigung der Schrift-
leitung.

Kulturforum (Magnet 52):
Dr. Harald Brandes
E-Mail: harald.brandes@hamburg.de

Sozialwerk des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen e. V.

1. Vorsitzender: Peter Illig
über Geschäftsstelle Bürgerverein

Sozialwerk, Spendenkonto:
Hamburger Sparkasse
1043/219 367 (BLZ 200 505 50)

Archiv Flottbek-Othmarschen des Bürgervereins e. V.

1. Vorsitzender: Joachim Brückner
über Geschäftsstelle Bürgerverein

Archiv-Verein, Spendenkonto:
Hamburger Sparkasse
1043/225 398 (BLZ 200 505 50)

Erscheinungsweise:

Am Beginn eines jeden Monats; der
Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag
enthalten.

Redaktionsschluss:
am 3. des Vormonats.

Hauptversammlung Archiv Flottbek-Othmarschen des Bürgervereins e.V.

Bei der Hauptversammlung am 22.03.2013 unseres Archiv-Vereins waren, bis auf ein entschuldigtes Mitglied, alle anderen anwesend. Die Versammlung war zeitgerecht und satzungsgemäß einberufen worden.

Eine Reihe neuer ehrenamtlicher Mitarbeiter und Mitglieder sind verstärkt bei der Einrichtung des Archivraumes und bei der Aufnahme und Archivierung von Fotos, Büchern, Karten sowie anderen zwischenzeitlich gesammelten und gespendeten Unterlagen und Gegenständen tätig gewesen. So müssen in den kommenden Wochen und Monaten die Ordner mit Originalfotos bearbeitet und zum Teil noch gespeichert werden.

Die Entscheidung, auf dem Computer und in Papierform zu archivieren, ist wie in anderen Sammlungen üblich und sichert die Bestände.

Unterlagen, die nicht im Archiv benötigt werden, sollen Interessierten angeboten und gegen Geld-Spenden abgegeben werden. Damit erhält unser Archiv-Verein Finanzmittel für die laufenden Ausgaben

wie Miete etc. und auch für die Beschaffung von Archivalien, die für Othmarschen und Flottbek aufbewahrungswert sind.

Das finanzielle Ergebnis des Jahres 2012 und der Haushaltsentwurf 2013 wurden ausführlich besprochen und danach einstimmig genehmigt.

Durch großzügige private Spenden, wie auch durch zweckgebundene vom Bezirksamt Altona und von der Hamburger Sparkasse, konnten Anschaffungen getätigt (EDV-Anlage und spezielle Aktenschränke) sowie eine umfangreiche private Sammlung von Postkarten und Fotos erworben werden. Darüber hinaus konnten die laufenden Ausgaben pünktlich geleistet werden.

Der Verein finanziert sich aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden! Sowohl neue Mitglieder wie auch „Geldgeber“ können unterstützen und sind jederzeit willkommen. Zusätzliche Mitglieder sind auch deshalb wichtig, weil sie im Bekannten- und Freundeskreis für das Archiv werben könnten.

Bei der Hauptversammlung wurde ein neuer Schatzmeister, Herr Christoph Beilfuß, einstimmig, mit eigener Enthaltung, ab sofort gewählt. Herr Dr. Brandes hatte aus gesundheitlichen Gründen sein Amt zur Verfügung gestellt. Für seine dem Archiv geleistete Arbeit wurde ihm mit großem Beifall gedankt und Herr Beilfuß als neues Mitglied im gesetzlichen Vorstand herzlich begrüßt.

Allen Mitgliedern des Archiv Flottbek-Othmar-

schen des Bürgervereins e.V. und den Mitarbeiterinnen wie Mitarbeitern gebührt der Dank des Vorstandes für ihre Initiative und engagierte ehrenamtliche Arbeit. Allen Spendern danken wir sehr für die Unterstützung und Hilfe durch Geld- und Sachspenden.

Unser Archiv-Verein sucht weiter Erinnerungsgüter aus Othmarschen und Flottbek, Fotos, Postkarten, Pläne von Gebäuden, Karten, Telefonverzeichnisse, Bücher oder Familiengeschichten.

Wir freuen uns außerordentlich, wenn bei Haushaltsverkleinerung durch Umzug oder Auflösung in diesem Sinne an uns gedacht wird.

Alle an den bisher gesammelten Daten oder Unterlagen Interessierten können donnerstags zwischen 10.00 und 12.00 Uhr in der VHS West (im ersten Stock im Hauptgebäude, Zimmer 17), unsere Mitarbeiter treffen und ggfs. Fotokopien von Unterlagen erhalten, bzw. Textstellen und Fotos einsehen. Für eine angemessene Spende sind wir dankbar.

Manfred Walter



Kleine Köstlichkeiten aus dem Archiv des Bürgervereins

ANSTELLUNG

Heiko Jahn - schon ein Jahr als Pastor in Flottbek

Seit dem 1. Mai 2012 ist Herr Heiko Jahn Pastor der Melanchthongemeinde an der Ebertallee.

Vor einem Jahr kam Pastor Jahn nach einer „Durststrecke“ ohne bestallten Pfarrer in die etwas verunsicherte Gemeinde, weil sich Bewerber geizt und einer sich sogar nach der Antrittspredigt zurückgezogen hatte.

Heute kann man nach 12 Monaten wieder von einer gefestigten Situation sprechen. Die Gemeindeglieder sind beruhigt und das Gemeindeleben läuft, neben der kirchlichen Verwaltung, mit diesen und jenen abgestimmten Veränderungen seinen Gang.

Viele Abläufe, Veranstaltungen, Feste und Konzerte mit Proben sind gesetzt, müssen jedoch immer wieder angepasst werden. Wie bei einem Schauspiel ist jedes Mal neu. Geboren ist Pastor Jahn 1959 in Geesthacht und auf dem elterlichen Bauernhof aufgewachsen. Nach dem Abitur waren Monate freiwilliger sozialer Arbeit in einem Schwerstbehindertenheim in Großhansdorf für ihn ein wichtiger Schritt. Es folgte das Theologiestudium in Bethel, Heidelberg, Bern und Hamburg sowie ein Vierteljahres-Kurs in Klinischer Seelsorge am Seelsorgeinstitut Bethel. Nach einem Jahr Diaspora-Aufenthalt in Wien und in der Slowakei dann das Vikariat in Hamburg-Rahlstedt.



Pastor Heiko Jahn

Ein Jahr als Pastor in Bratislava war eine besondere Zeit, die nicht vergessen ist. Wieder in Hamburg begann der pastorale Dienst in der St. Andreaskirche am Grindel 19 Jahre bis 2012. Eine berufsbegeleitende Fortbildung zum Pastoralpsychologen erfolgte währenddessen.

Im Laufe unseres sehr interessanten und freundlichen Gespräches im März ergaben sich weitere Fragen und Antworten:

Auch ein Pastor muss sich gedanklich austauschen. Mit wem, außerhalb der Gemeinde und Familie kann man das tun?

In all den Jahren gab es Kollegen für das Gespräch. Dazu kommt der Pastorenkon-

vent und Treffen mit Geistlichen der Nachbargemeinden.

War der Anfang in der Melanchthongemeinde schwierig?

Nicht so sehr im dienstlichen Bereich, jedoch im privaten, weil zwei Monate zwischengefahren werden musste, bis die Pastorenwohnung bezugsfertig war. Mittlerweile fühlt sich die Familie mit drei Kindern hier wohl.

Welche Rolle spielt der Steenkamp für die Gemeinde?

Eine wichtige, schon von der Anzahl der Gemeindeglieder her gesehen. Außerdem ist die Zusammenarbeit mit der „Heimstätteneinigung“ sehr gut. Schade, dass es wieder Probleme mit der Nutzung des Steenkamps gibt.

Im Ihrem Gemeindebrief wird mehrfach auf Ischternobyl hingewiesen.

Das ist richtig. 27 Jahre nach der Reaktor-katastrophe dort werden wieder 30 Kinder mit 6 Betreuern Gäste der Luther- und Melanchthonkirchengemeinde sein und im Schullandheim Wittenbergen zur Erholung untergebracht. Ein umfangreiches Programm ist geplant, in das auch das Sozialwerk des Bürgervereins eingebunden ist.

Welche Schwerpunkte kann man für die Melanchthonkirchengemeinde nennen?

Da gibt es ganz klar die Musik in einem breiten Spektrum mit viel Nachwuchsförderung durch Herrn Burkhard Nehmiz. Kirchenmusik, Kantorei, Posaunenchor und Flötenkreis zum Beispiel. Aber auch die Gottesdienste mit der Einbindung z.B. des Senioren- oder des Kinderchores.

Bei einer kleineren Gemeinde wie Melanchthon ist es bestimmt schwierig, ehrenamtliche Mitarbeiter zu gewinnen und zu halten.

Das stimmt, gilt jedoch für Melanchthon nur bedingt. Wir haben eine große Anzahl solcher Mitarbeiter und sind darüber sehr froh. Dies gilt auch für die vielfältigen Aufgaben neben der Seelsorge, wie beispielsweise Besuchsdienste, Mittagstisch oder Kleidermarkt und Festveranstaltungen aller Art.

Besten Dank, Herr Pastor Jahn, für die Zeit zu diesem Gespräch und alles Gute für Sie und die Melanchthongemeinde, die Ende Mai das 60 Jahre Kirchweihfest feiert.

Manfred Walter

wachsender Erkenntnisse in Schiffbau und Navigation ist die Unsinkbarkeit bis heute ein unerfüllter Traum. Die Naturgewalt des Meeres bleibt dem Menschen stets überlegen. Doch auch Eis, Feuer und Kollisionen, schroffe Küsten, Untiefen, Strömungen und Sturmfluten, Mangelerkrankung und Krankheit, Meuterei und Piraterie stellen mitunter tödliche Gefahren für die Seefahrt dar – zum Teil bis heute.

Das Altonaer Museum zeigt in der Ausstellung „Der Tod und das Meer“, wie die Erfahrung von Seenot und Schiffbruch in Kunst, Geschichte und Kultur verarbeitet worden ist.

Spektakuläre Schiffsunglücke wie die Strandung des Auswandererschiffs „Johanne“ 1854 oder der Untergang des Luxusdampfers „Titanic“ 1912 haben sich tief in unser kollektives Gedächtnis eingeschrieben. Sie markieren Zäsuren in der Geschichte der Seeschifffahrt und weisen als Symbol und Mythos weit über das tatsächliche Ereignis hinaus.



Wartende Fischersfrau

Es ist aber vor allem das alltägliche Wagnis der Seefahrt, das die Mentalität der Seeleute, Hafen- und Küstenbewohner geprägt hat.

Die Ausstellung präsentiert eine Auswahl von Graphiken, Gemälden, Foto- und Videoarbeiten aus sechs Jahrhunderten. Darunter sind dramatische Ansichten von der Naturgewalt des Meeres, Allegorien über die Seefahrt als Lebensreise, schaurige Darstellungen vom Totentanz, Bildnisse vom Warten, Hoffen, Trauern und Erinnern sowie Darstellungen von der Rettung aus Sturm und Not.

PM Altonaer Museum

AUSSTELLUNG

DER TOD UND DAS MEER

Ausstellung im Altonaer Museum vom 1. Mai 2013 bis 26. Januar 2014

Wie das Meer die Menschen ernährte, so mussten sie auch lernen, mit dessen Gefahren umzugehen. Seenot und Schiffbruch sind eine beständige Erfahrung und Bedrohung der Seefahrt. Trotz stetig

MITTEILUNGEN BÜRGERVEREIN

Wir gedenken unseres Mitglieds, das uns der Tod genommen hat:

Helga Kahl

Den Angehörigen sprechen wir unsere herzliche Anteilnahme aus.

Als neue Mitglieder begrüßen wir:

**Silke Wachendorf
Elisabeth Alischewski
Friedrich W. Kersting**

Geburtstage

Mitglieder, die nicht wünschen, dass ihre Namen und Geburtsdaten in der nachfolgenden Aufstellung erscheinen, bitten wir um rechtzeitige Mitteilung an unsere Geschäftsstelle. Beachten Sie bitte, dass die Zusammenstellung der Daten sehr frühzeitig erfolgt.

Hohe Geburtstage

94 Jahre

Gerda Timmermann-Schieber am 13. Juni 2013

91 Jahre

Georgette Ahrens am 20. Mai 2013
Günter Jobmann am 20. Mai 2013
Ingeborg Rittmeyer am 30. Mai 2013

90 Jahre

Sigrid Flocken am 25. Mai 2013

Den Altersjubilaren herzliche Glückwünsche!

Ebenso herzliche Glückwünsche folgenden Damen und Herren, die

70 Jahre oder älter werden:

Im Mai 2013

17. Giesela Pohl
21. Dr. Albrecht Müller von Blumencron
22. Hans Detlef Jensen
24. Karin Heise
25. Gerda Müller-Scholtz
25. Erich Röhling
28. Stefan Feyerabend
28. Katharina v. Gontard
28. Renate Sundaram
30. Dr. Fritz Immeyer
31. Dorothea Wenzel

Im Juni 2013

1. Elli Speck
2. Elke Beckmann
3. Renate Dietze
4. Dr. Wulf Lammers
4. Heinz-Peter Schulz
5. Peter Otto

5. Ingrid Menzel
6. Katja Bardtholdt
6. Willi J. Otten
7. Dr. Hermann Pünder
7. Christel Heidecker
8. Renate Creutzenberg
8. Erika Knappe
9. Margret Friederichsen
11. Margret Lötje
12. Elisabeth Hagemeier
13. Gisela Reiche
15. Dr. Eva Dimigen

BUCHBESPRECHUNG

Künstner, Verena (Hrsg.)

In 80 Gärten um die Welt

Das offizielle Buch zur igs 2013

Inspirierende Gärten, Bewegung und Interkulturalität sind die Leitthemen der igs 2013, die vom 26. April bis 13. Oktober 2013 in Hamburg stattfindet. Das Buch zu dieser großen Veranstaltung zeigt die sieben Themenwelten mit ihren 80 Gärten in eindrucksvollen Bildern und Texten.



Mit vielen Bewegungsangeboten, Kinderspielflächen und kulturellen Begegnungsräumen wird die igs 2013 nicht nur Gartenfreunde, sondern auch Sportler, Familien und an Lebensart und Spiritualität interessierte Menschen begeistern. Der Ellert & Richter Verlag ist Partner der igs 2013 für das offizielle Buch zur Internationalen Gartenschau.

ISBN: 978-3-8319-0490-7

336 Seiten mit 300 Abbildungen

Format: 11,5 x 19; Klappenbroschur

Preis: 5.95 EUR (D)

ABSCHIED

Dr. Harald Brandes tritt von allen Ämtern zurück

In unserer Geburtstagsgratulation hatten wir noch im Januar dieses Jahres gefragt, wie wir ohne Dr. Harald Brandes unser Vereinsleben gestalten könnten.

Schneller als erwartet, müssen wir uns nun diese Gedanken konkret machen, denn Herr Dr. Brandes hat seine Ämter und Aufgaben im Archiv- und Bürgerverein aus gesundheitlichen Gründen abgegeben und bei den jeweiligen Hauptversammlungen nicht mehr für den Vorstand kandidiert.

Dies können wir verstehen, trifft uns jedoch hart.



Dr. Harald Brandes

Lange Jahre hat Herr Dr. Brandes mit seiner besonderen Art und unglaublichem Einsatz sowie vielen Ideen das Vereinsleben wesentlich mit geprägt.

Im Vorstand, als Schatzmeister, im Arbeitskreis Kommunales, als Verkörperung von Magnet 52 mit Wanderungen, Ausfahrten, Theaterreisen, Musikfest auf dem Lande, Offenem Singen war und wirkte Dr. Harald Brandes aktiv und vorbildlich für uns. Auch sein Engagement für unser Sozialwerk in Planung und Durchführung von Ausfahrten muss besonders erwähnt werden.

Daher sagen wir an dieser Stelle wehmütig Danke schön für allen Einsatz und das, was wir von ihm Gutes für unsere Vereine erfahren haben und wofür er durch Verleihung des Portugalesers in Bronze sowie die Medaille für treue Arbeit im Dienste des Volkes vom Senat der FHH geehrt wurde.

Wir danken auch dem Menschen Harald Brandes, der uns stets ein liebenswerter Berater und Begleiter war und die Mitglieder des Bürgervereins wie aller Gremien durch seine Art für sich eingenommen hat. Durch ein Buch mit Unterschriften aller, die sich ihm verbunden fühlen und einem universell einsetzbaren Gutschein für kulturelles Erleben wollen wir Herrn Dr. Harald Brandes zeigen, dass wir ihm besonders danken und ihn vorbildlich erinnern.

Alle, die dazu beitragen wollen, sind gebeten, in der Geschäftsstelle ihre Unterschrift und einen Obolus für den Gutschein zu geben.

Manfred Walter

Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.

Geschäftsstelle: Waitzstraße 26, 22607 Hamburg – Tel./Fax 890 77 10

Internet: www.bvfo.de, E-Mail: info@bvfo.de, Redaktion: redaktion@bvfo.de

Sprechzeiten: dienstags 17-19 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr

Veranstaltungen im Mai 2013

Sonnabend, 11. Mai 2013, 10.10 Uhr

Wanderung

Osterfelddelch - Finkenwerder - Neuenfelde - Cranz.
Treffpunkt: Bushaltestelle AKA der Linie 150 um 10.10 Uhr.
Siehe auch Artikel auf Seite 12...

Dienstag, 14. Mai 2013, 15.00 Uhr

Damenkaffee

Erstmals treffen wir uns im **Café Elbdorf** in Sülldorf. Sie fahren bequem mit dem MetroBus 1 Richtung Rissen von Statthalterplatz/Othmarschen oder von Blankenese bis Haltestelle Blankenese Friedhof. Sie steigen aus und gehen wenige Schritte in Fahrtrichtung. Da sehen Sie schon das Café Elbdorf liegen. Anmeldung erbeten bei Frau Lau, Tel: 890 70 345.

Donnerstag, 23. Mai 2013, Abfahrt 8.15 Uhr Statthalterplatz

Ausfahrt

in die ehemalige **Hansestadt Salzwedel** im Nordwesten der Altmark mit Besichtigung der berühmten **Baumkuchenfabrik** sowie ausführlicher **Stadtführung** (siehe auch Artikel auf Seite 12). Der Reisepreis beträgt EUR 46,50 für Mitglieder, EUR 49,50 für Gäste und EUR 35,00 für Kinder bis 15 Jahre. Darin

sind, neben den Fahrtkosten, ein 2-Gang-Menü, Besichtigung und Stadtführung eingeschlossen.

Wichtig! Bitte bis zum 7. Mai in der Geschäftsstelle anmelden, wo auch unter vier Essensangeboten ausgewählt werden kann. Rückkehr etwa gegen 19.45 Uhr.

- Vorschau -

MAGNET 52: 'Offenes Singen' hinter dem Jenischhaus am Sonntagmittag um 12.00 Uhr am 26. Mai oder 16. Juni 2013.

Do, 20. Juni 2013

Launiger Vortrag in der VHS West: **Prof. Thorsten Hens, Universität Zürich**, über erfolgreiche Geldanlagen.

Do, 27. Juni 2013, Abfahrt 8.30 Uhr

Ausfahrt - Biosphaerium Elbtalau in Bleckede und Rundfahrt mit einem Natur- und Landschaftsführer mit Informationen über Flora und Fauna.

So, 4. August 2013, Abfahrt 8.30 Uhr

Ausfahrt - Musikfest auf dem Lande in Pronsdorf

Regelmäßige Veranstaltungen

Donnerstag, 2. Mai, 15.00 Uhr

Spielnachmittag (Skat, Canasta) für Damen und Herren im Saal der Ernst und Claere Jung-Stiftung, Emkendorfstr. 49. Leitung: Frau Hedwig Sander.

Sonntag, 5. Mai, 12.00 Uhr

Frühstücken für Mitglieder und Freunde unseres Bürgervereins in der Gaststätte Dübelsbrücker Kajüt am Anleger Teufelsbrück.

Montag, 6. Mai, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Wi snackt Platt in'n Börgervereen,
Leitung: Frau Elke Brandes.

Mittwoch, 8. Mai, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Französisch, Leitung: Frau Hedwig Sander.

Mittwoch, 8. Mai, 16.00 Uhr

Kommunalausschuss in der Geschäftsstelle.

Montag, 13. Mai, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Englisch, Leitung: Frau Cathrin Schierholz.

Mittwoch, 15. Mai, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit, Leitung: Herr Jürgen Senger.

Mittwoch, 22. Mai, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Französisch, Leitung: Frau Hedwig Sander.

Montag, 27. Mai, 16 Uhr in der Geschäftsstelle

Literaturkreis, Leitung: Frau Hannelore Heinrich.

Dienstag, 28. Mai, 19.00 Uhr

Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle. In der ersten halben Stunde Sprechzeit des Vorstandes für interessierte Bürger.

Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
22761 Hamburg - Altona - Elbvorort
www.kuhlmann-bestattungen.de



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

Wo und wann läuft was im Mai 2013

Altonaer Museum

Museumstr. 23, Tel: 42 81 35 0

Mi, 1. Mai 2013, 11 bis 20 Uhr, Eintritt frei
TAG DER OFFENEN TÜR - Jubiläumsprogramm zum 150. Geburtstag des Altonaer Museums.

Neben der Eröffnung der neuen Ausstellung „Der Tod und das Meer“ erwarten die Besucher an diesem Tag zahlreiche Führungen, Vorträge und weitere Überraschungen.

ab 1. Mai 2013

Der Tod und das Meer

Wie das Meer die Menschen ernährte, so mussten sie auch lernen, mit dessen Gefahren umzugehen. Seenot und Schiffbruch sind eine beständige Erfahrung und Bedrohung der Seefahrt. Die Ausstellung präsentiert eine Auswahl von Graphiken, Gemälden, Foto- und Videoarbeiten aus 6 Jahrhunderten mit dramatischen Ansichten von der Naturgewalt des Meeres, Allegorien über die Seefahrt als Lebensreise und vieles mehr.

bis 14. Juli 2013

VERMESSENES ALTONA. Die Firma Dennert & Pape - **ARISTO.** Die Vermessung des Nordens ging von Altona aus. Ohne die Firma Dennert & Pape, die ab 1862 Instrumente zur Positionsbestimmung herstellte, wäre das nicht möglich gewesen. Die Ausstellung zeigt ein Stück Altonaer Industriekultur, mit vielen spannenden Objekten und Mitarbeitergeschichten.

bis 16. März 2014

KINDEROLYMP präsentiert **Helldunkel! Spiele mit Licht und Schatten.** Interaktiv und spielerisch werden Kinder ab 4 Jahren über die Bedeutung von Licht und Dunkelheit aufgeklärt. Ein großes Schattentheater und ein Spielschiff laden zum Mitmachen ein.

bis 30. Juni 2013

KINDERBUCHHAUS - Das Forum für Kinderbuchkultur.

Paula und die Anderen - Einige Mädchenbilder im illustrierten Kinderbuch von heute. Die Ausstellung zeigt den großen Spielraum, in dem neue und auch alte Rollen für Mädchen und junge Frauen im illustrierten Kinder- und Jugendbuch imaginiert werden können.

ab 15. Mai 2013

Herzlichen Glückwunsch zum 40.! Ein Ausflug in die Welt der Sesamstraße

Die Präsentation lädt ein zu einem Ausflug in die bunte Welt der Sesamstraße. Neben Fotografien, Filmbeispielen und typischen Utensilien der Sendung aus dem Archiv des NDR wird eine Auswahl der Sesamstraßen-Puppen gezeigt.

Verein „Heine-Haus“ e.V.

Elbchaussee 31, Tel: 39 19 88 23-25
Eintritt: € 10, Mitglieder frei.

Mi, 15. Mai, 19 Uhr

Fritzi Massary. Die Königin der Operette im Berlin der Zwanziger Jahre

Referentin: Margret Heymann.

Jenisch Haus

Tel: 82 87 90

bis 12. Mai 2013

Blicke in die Landschaft - Die Gemäldesammlung des Altonaer Museums zu Gast im Jenisch Haus.

Die Ausstellung versammelt in chronologischer Reihenfolge und zu Ensembles geordnet Werke aus dem Altonaer Künstlerverein, der Hamburgischen Sezession und anderen Sammlungen. Es sind Werke zu sehen u.a. von Walter Gramatée, Hermann Kauffmann, Fritz Overbeck, Eduard Bargheer, Carl Spitzweg und Louis Gurlitt.

Kammerkonzerte im Weißen Saal des Jenisch Hauses

Fr, 10. Mai, 19.30 Uhr, und Sa, 11. Mai, 19 Uhr (Konzerteinführung als „AUFTAKT“ jeweils eine Stunde vor Konzertbeginn)

Zweiter Mond - JOACHIM QUARTETT. Streichquartette von L. v. Beethoven und J. Müller-Wiegand.

Eintritt: € 25/€ 15, Kartenvorverkauf im Jenisch Haus, Tel 82 87 90.

Freunde des Jenischparks e.V.

So, 12. Mai, 11.30 Uhr

20 Jahre Parkpfliegewerk Jenischpark - Was ist im Park davon zu sehen und was fehlt noch? Führung mit Rainer Dittloff und Karsten Ritters.

Treffpunkt: Weiße Mauer, Eingang Hochrad 75.

So, 19. Mai, 14.30 Uhr

Literarischer (Park-) Spaziergang Caspar Voghts Mustergut - Veranstalter: Vera Rosenbusch, Hamburger Literatur Reisen. Mit seiner „Ornamented Farm“ wollte der Kaufmann und Philanthrop Caspar Voght das Schöne und das Nützliche verbinden. Eingebettet in eine malerische Parklandschaft unternahm er landwirtschaftliche Versuche und steigerte die Erträge tatsächlich um das 10-fache. Sein Nachfolger Jenisch verwandelte die am Elbhang gelegene „Südkoppel“ in den bis heute erhaltenen Landschaftspark. Vera Rosen-

busch präsentiert literarische Texte der Entstehungszeit und erläutert kulturgeschichtliche Zusammenhänge.

Treffpunkt: Vor dem Jenischhaus, Baron-Voght-Str. 50.

Kosten: € 8 pro Person

Info: Tel: 040-46 88 23 87, www.hamburgerliteraturreisen.de.

Ernst Barlach Haus

im Jenischpark, Tel: 82 60 85

Kostenlose öffentliche Führung:

Jeden Sonntag um 11 Uhr.

bis 26. Mai 2013

GEBAUTE BILDER - Werke aus der Sammlung Hupertz

Die Kollektion des Hamburger Architekten Stephan Hupertz und seiner Frau Birgit ist in den vergangenen 40 Jahren zusammengetragen worden und umfasst mehr als 400 Arbeiten. Im Fokus der Ausstellung stehen etwa 100 Werke der russischen und osteuropäischen Avantgarde der 1910er und 1920er Jahre: geometrisch-konstruktivistische Arbeiten von 44 Künstlern. Weitere Bilder und Objekte sind auch von Willi Baumeister, Hanne Darboven, William Turnbull u.a. zu sehen.

Begleitprogramm

Di, 21. Mai, 18 Uhr

Kuratorenführung - Dr. Karsten Müller im Gespräch mit Stephan Hupertz (nur Museumseintritt), Anmeldung nicht erforderlich.

Klang & Form in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik und Theater Hamburg.

So, 26. Mai, 18 Uhr

„WO MEIN WÄHNEN FRIEDEN FAND“ - FRAUEN FÜR DEN MEISTER. Richard und Cosima Wagner - Musik & Texte zum 200. Geburtstag. Mit Studierenden der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Konzept und Moderation: Prof. Dr. Beatrix Borchard.

Kartenvorbestellung unter: 040/82 60 85.

Eintritt: € 15, Schüler und Studierende € 5.

Botanischer Garten -

Loki-Schmidt-Garten

Ohnhorststr. 18, Tel: 428 16-476

Sa, 25. Mai, 9.00 bis 14.00 Uhr - Eintritt frei!

Pflanzen- und Informationsbörse. Pflanzen vermehren sich und so gibt es dort, wo gegärtnert wird, auch überzählige Pflanzen. Gerade im Botanischen

Garten finden sich darunter zahlreiche Raritäten, die gegen Spende an interessierte Besucherinnen und Besucher abgegeben werden. Eingerahmt wird die Pflanzenbörse von einem bunten Spektrum an Informations- und Beratungsständen rund um Garten, Pflanzen und Natur.

Ort: Auf dem Betriebshof - Zugang nur durch das Freigelände (Eingang Ohnhorststraße).

Öffentliche Führungen im Loki-Schmidt-Garten

Mi, 8. Mai, 19.00 Uhr, und Mi, 29. Mai, 19.00 Uhr

Vogelkundliche Führungen im Freigelände mit Herrn Thomas Schmidt (**NABU Hamburg**) - Teilnahme frei - Gäste sind herzlich willkommen - Bitte Fernglas mitbringen. Treffpunkt: Eingangsbereich des Freigeländes, Dauer ca. 1 1/2 Std.

Kostenlose Sonntagsführungen (10.00 - ca. 11.30 Uhr) im Freigelände

Treffpunkt: Eingangsbereich des Freigeländes.

So, 5. Mai 2013

Artenschutz im Loki-Schmidt-Garten (Frau Christa Kulik).

So, 12. Mai 2013

Loki-Schmidt-Garten und Loki Schmidt Haus - Sammeln aus Leidenschaft und Idealismus? (Frau Dr. Petra Schwarz).

So, 19. Mai 2013

Frühsommer im Botanischen Garten (Herr Prof. Dr. Jens G. Rohwer).

So, 26. Mai 2013

Überleben in Rasen und Wiese (Herr Stefan Rust).

Unterwegs zu besonderen und seltenen Pflanzen: Artenschutz im Loki-Schmidt-Garten

Mi, 15. Mai, 17 Uhr

Sammeln gleich schützen? Über Erhaltungssammlungen in Botanischen Gärten.

Treffpunkt: Eingangsbereich des Freigeländes, es führt Herr Walter Krohn, Gartenpädagoge in der Grünen Schule. Dauer bis ca. 18.30 Uhr.

Allgemeine Pflanzenberatung

Jeden Donnerstag, 13 bis 15 Uhr, im Verwaltungsgebäude des Botanischen Gartens im Freigelände oder telefonisch unter 428 16-476.

Altonaer Theater

Kartentelefon: 39 90 58 70

Ab 2. April 2013 wird das Altonaer Theater umgebaut, daher gibt es eine Spielpause bis Oktober 2013.

Kirchen

Kirche zu Groß Flottbek

So, 5. Mai, 10 Uhr

Feierlicher Abschluss des Kirchentages

Der Abschlussgottesdienst aus dem Hamburger Stadtpark wird im „Public Viewing“-Verfahren in die Kirche übertragen. Anschließend wird Abendmahl gefeiert.

Christuskirche

Im Rahmen des Kirchentages - Johann Sebastian Bach und Olivier Messiaen: Pre-

diger der Töne - **Orgelmusik und Gebet zur Nacht** jeweils 22.00 Uhr mit Rainer Lanz - Eintritt frei.

Do, 2. Mai 2013

Teil I: Ostern: „... es war ein wunderlicher Krieg...“ aus „Les corps glorieux“, Choralbearbeitungen u.a.

Fr, 3. Mai 2013

Teil II: Pfingsten - ...dein brennend Lieb entzünd in ihn ...“ aus „Messe de la Pentecôte“, Choralbearbeitungen u.a.



Hamburgs Westen, unsere Westentasche

Hamburgs Elbvororte – zwischen Bahrenfeld und Wedel – unser Kerngebiet Hier kennen wir uns aus wie kein Zweiter. Unser Tätigkeitsschwerpunkt liegt auf dem Verkauf familiengerechter Objekte.

Wir wissen genau, worauf es ankommt, damit Sie für Ihre Immobilie den optimalen Kaufpreis erzielen. Aufgrund hoher Wohnqualität in diesen Quartieren und des daraus resultierenden Preisniveaus können schon kleine Details große Preisunterschiede verursachen. Verkaufen Sie Ihr Immobilie nicht unter Wert, nutzen Sie stattdessen unser Fachwissen und unsere Unterstützung: Wir kümmern uns für Sie um jede einzelne Phase des Verkaufs- von der Bewertung über die Vertragsgestaltung und Abwicklung bis zur Übergabe des Hauses. Das entlastet Sie nicht nur, Sie erzielen auch einen besseren Preis.

Ernst Simmon & Co.

Waitzstraße 18 · 22607 Hamburg

Telefon 040-89 69 810

Fax 040-89 69 81 22

www.simmon.de



Sa, 4. Mai 2013

Teil III: Opera ultima, „...ich kreise um Gott, den uralten Turm...“ aus der Kunst der Fuge und dem „Livre du Saint Sacrement“.

Melanchthonkirche

Do, 9. Mai, 17 Uhr

Wort und Musik am Himmelfahrtstag. Es singt die Kantorei, Leitung: Anton Hanneken, Textlesungen: Pastor Heiko Jahn.

Mo, 20. Mai, 18 Uhr

Großes Abendliedersingen mit dem Flötenkreis der Melanchthongemeinde zum 60-jährigen Bestehen, Moderation und Leitung: Burkhard Nehmiz. Anschließend Empfang im Kirchenvorraum.

Sa, 25. Mai, 18 Uhr

Nur zwei Celli - Arum Han und Nariman Akbarov.

Fr, 31. Mai, 19 Uhr

„60 Jahre und kein bisschen leise“ - Bläserkonzert zum Kirchweihfest mit dem Posaunenchor der Melanchthongemeinde - Schlagzeug: Christoph Mücke, Leitung: Burkhard Nehmiz.

DESY

öffentliche Abendvorträge

DESY

Hörsaal, Notkestraße 85

Mi, 22. Mai, 19 Uhr

China - Wie überall und nirgendwo sonst
Referentin: Martina Böck, Hamburg.

Gymnasium Hochrad

Hochrad 2, Tel: 822 77 40

Di, 16. Mai 2013

„Slam the Wheel“ – Poetry Slam am Hochrad!

Do, 23. Mai 2013

Sommerkonzert

Das Sozialwerk des Bürgervereins
hilft Menschen in Not
in den Stadtteilen Groß Flottbek
und
Othmarschen
Tel. 890 77 10

VERANSTALTUNG

Trabrennen der Bürgervereine

Am Donnerstag, dem 21. März 2013, war es wieder soweit. Das Hamburger Trab-Zentrum e.V. richtete an diesem Tag einen Renntag auf der Trabrennbahn in Bahrenfeld aus, wobei die 8 Rennen jeweils als Preis einzelner Bürgervereine, als Preis vom Zentrallausschuss Hamburgischer Bürgervereine, als Preis vom Club Seefahrt Hamburg und vom Altonaer Stadtarchiv gelaufen wurden.

Leider war unser Bürgerverein nicht vertreten, da durch ein Missverständnis unsere Meldung an das Trab-Zentrum leider unterblieben ist.

die teilnehmenden Bürgervereine mit zahlreichen Mitgliedern erschienen waren.

Von Zeit zu Zeit fiel Regen auf die Erde nieder. Uns Besuchern machte das aber nichts aus; wir saßen ja auch im trockenen Tribünenraum und konnten uns an dicken Schneeflocken erfreuen, die langsam vom Himmel herabschwebten und im gleißenden Licht der Rennbahn vor dem Dunkel des Himmels gleichsam einen stimmungsvollen Tanz vollführten. Ein bezauberndes Bild wurde uns geboten.

Das 8. und letzte Rennen, der Preis vom St. Pauli Bürgerverein und Altonaer Stadtarchiv, wurde gelaufen. Wir erwarteten



Es dämmerte schon, als meine Frau und ich kurz vor 18.30 Uhr auf der Rennbahn eintrafen und trotz der nicht erfolgten Anmeldung einen schönen Fensterplatz auf der Tribüne erhaschen konnten. Dort trafen wir auf Frau Rohde, einem Mitglied unseres Bürgervereins.

Bei einer vorzüglichen und reichlichen Käseplatte und warmen Getränken verfolgten wir mit Spannung – wir hatten ja durch das Wetten für diese gesorgt – die einzelnen Rennen.

Der Tribünenraum war gut besetzt, zumal

das Pferd „Banks“ mit dem Fahrer Michel Nimczyk ganz vorne. Und so kam es dann auch. Herr Vacano vom Altonaer Archiv hatte uns eingeladen, an seiner Ehrung des Siegerpaares im „Rund der Gewinner“ mit teilzunehmen. Mit den St. Paulianern waren wir eine größere Runde, von der meine Frau und ich unsere Sektflasche und den mit Äpfeln gefüllten und mit Papiertüchern dekorierten Korb an die Sieger überreichten. Und dann ging es nach einem frohen Renntag nach Hause.

Joachim Brückner

Ein Schnapsschuss vom Damencafe



VERABSCHIEDUNG

Prof. Dr. Torkild Hinrichsen als Direktor des Altonaer Museums verabschiedet

Am 28. März 2013 wurde **Prof. Dr. Torkild Hinrichsen** als Direktor des Altonaer Museums in den verdienten Ruhestand verabschiedet. Torkild Hinrichsen, der 1948 in Altona geboren wurde, war insgesamt 29 Jahre am Altonaer Museum. Zunächst als Kustos für allgemeine Kulturgeschichte und als Kurator zahlreicher Sonderausstel-



Prof. Torkild Hinrichsen

lungen tätig, leitete er das Altonaer Museum seit 2007 als wissenschaftlicher Direktor. Neben der Kunst- und Kulturgeschichte Norddeutschlands und Skandinaviens beschäftigte sich Prof. Dr. Hinrichsen, der in Hamburg Kunst- und Kulturgeschichte sowie Klassische Archäologie und Prähistorie studierte, mit den vielfältigen Wechselwirkungen zwischen Natur und Kultur, mit der Kinderkultur und der Geschichte des Spielzeugs. Besonders beliebt waren seine jährlichen Weihnachtsausstellungen.



Dr. Vanessa Hirsch

Bis zur Neubesetzung der Direktorenstelle am Altonaer Museum wird **Frau Dr. Vanessa Hirsch** die kommissarische Leitung des Hauses übernehmen. Vanessa Hirsch hat Kunstgeschichte, Italienisch, sowie Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte in Bonn und Leicester studiert. Nach Forschungsaufenthalten in New York und Los Angeles folgte 2005 ihre Promotion an der Humboldt-Universität zu Berlin. Seit 2005 ist Frau Dr. Hirsch als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Altonaer Museum in Hamburg tätig. Ihre Ausstellungen behandeln ein breites Themenspektrum, angefangen von „Schaulust. Sehmaschinen, optische Theater & andere Spektakel“. Die Sammlung Werner Nekes im Altonaer Museum“ (2005), über „ICH 1:1. Portraits aus der größten Kamera der Welt“ (2009), und „Land am Meer. Die Küsten von Nord- und Ostsee“, bis hin zu „Verzaubert! Von geheimen Wissenschaften und magischen Spektakeln (2012). Seit der Gründung 2006 leitet sie den KINDEROLYMP im Altonaer Museum und erarbeitet dort interaktive Ausstellungen für Kinder. Darüber hinaus war sie 2009 und 2013 für die Betreuung der umfangreichen Umbauarbeiten am Altonaer Museum verantwortlich.

PM Altonaer Museum

FORSCHUNG

Partikel stellen sich quer Überraschende Orientierung in Kapillaren

Wenn kleine Partikel durch dünne Kapillaren hindurchströmen, zeigen sie ein äußerst ungewöhnliches Orientierungsverhalten: Sie stellen sich quer. Dies hat jetzt eine Forschergruppe um Prof. Dr. Stephan Förster und Prof. Dr. Walter Zimmermann von der Universität Bayreuth an DESYs Röntgenquellen DORIS III und PETRA III entdeckt. In den „Proceedings“ der US-Akademie der Wissenschaften (PNAS) berichten die Wissenschaftler der Universitäten Bayreuth und Nijmegen sowie von DESY und dem Göttinger Max-Planck-Institut für Dynamik und Selbstorganisation über ihre Erkenntnisse. Für Spinnprozesse, die der Herstellung künstlicher Fasern dienen, oder für das Verständnis von Gefäßverengungen ist die Entdeckung von zentraler Bedeutung.

Stäbchen- oder plättchenförmige Partikel, die durch dünne Kapillaren hindurchströmen, orientieren sich normalerweise parallel zur Strömungsrichtung. Falls eine Kapillare eine Verengung aufweist, ändert sich diese Orientierung nicht, bis die Partikel die engste Stelle erreicht haben. Doch sobald sich die Kapillare wieder erweitert, orientieren sich die Partikel senkrecht zur Strömungsrichtung und stellen sich quer. Die Wissenschaftler haben dieses überraschende Phänomen nicht nur entdeckt, sondern auch bereits eine Erklärung dafür

gefunden. Wie sie aufgrund theoretischer Berechnungen zeigen konnten, treten in dem sich erweiternden Kapillarabschnitt starke Dehnungskräfte senkrecht zur Strömungsrichtung auf. Diese Dehnungskräfte bewirken, dass sich die Partikel umorientieren.

Die theoretischen Berechnungen wurden bestätigt durch Mikroröntgenexperimente bei DESY. Hier wurden an der Strahlungsquelle PETRA III hochintensive Röntgenstrahlen mit Durchmessern von nur zehn Mikrometern erzeugt. Mit Hilfe dieser fokussierten Strahlen war es erstmals möglich, das Strömungsverhalten in besonders dünnen Kapillaren zu beobachten. Die Wissenschaftler konnten präzise ermitteln, wie sich die Partikel ausrichten, wenn sie eine verengte Kapillare durchströmen. Die senkrechte Orientierung, die sie nach dem Passieren der engsten Stelle annehmen, ist stabil; sie ändert sich im weiteren Verlauf in der Kapillare nicht mehr.

Neue Erkenntnisse zur Herstellung von Hochleistungsfasern und zur Entstehung von Gefäßerkrankungen

Die Umorientierung der Partikel beim Durchströmen enger Kapillarstellen ist von zentraler Bedeutung für das Verständnis vieler biologischer und technischer Strömungsprozesse. Ein Beispiel ist der Vorgang des Spinnens. Dabei werden Lösungen von Makromolekülen und Partikeln durch feine Spinnndüsen gepresst. Für die Herstellung von Fasern, die sich durch hohe Reißfestigkeit und andere gute mechanische Eigenschaften auszeichnen, ist es unbedingt erforderlich, dass die Makromoleküle und Partikel parallel zur Fließrichtung orientiert sind. Doch wie sich jetzt herausgestellt hat, sind sie beim Verlassen der Düse senkrecht zur Fließrichtung ausgerichtet. Dies erklärt die bereits seit langem bekannte Tatsache, dass gesponnene Fasern verstreckt werden müssen. Die Verstreckung bewirkt, dass die Makromoleküle und Partikel – als Bausteine der Fasern – erneut die gewünschte parallele Ausrichtung annehmen. Die in „PNAS“ veröffentlichten neuen Erkenntnisse machen es möglich, die Strömungsorientierung dieser Bausteine vorherzusagen und durch ein entsprechendes Design von Kapillaren und Düsen genau zu kontrollieren.

Ein weiteres Anwendungsgebiet ist die Medizin, insofern Zellen und Proteine durch feinste Blutgefäße fließen. Wenn sie sich aufgrund von Gefäßverengungen umorientieren, kann dies eine Agglomeration bewirken: Die Folge sind eine Thrombose oder ein Gefäßverschluss. Möglicherweise hat die Forschergruppe jetzt einen wichtigen Teilprozess entdeckt, der entscheidend zur Entstehung dieser Gefäßerkrankungen beiträgt.

DESY Pressemeldung

Kommunale Themen

„Hamburg räumt auf“: Den vorgesehenen Termin haben wir witterungsbedingt gestrichen. Die Teilnehmer wurden telefonisch bzw. über Mail informiert.

Dennoch wollen wir die geplante Säuberungsaktion durchführen und melden uns dazu mit einem neuen Vorschlag, sobald wir mit der Hamburger Stadtreinigung die notwendigen Absprachen getroffen haben. Röbbek: An die Parteien der Bezirksversammlung haben wir geschrieben und um Stellungnahme zu den jeweiligen Ideen für die Nutzung des Geländes gebeten. Außerdem haben wir im Zusammenhang mit dem Bericht über die Schule Röbbek im Magazin „Elbvororte“ des Hamburger Abendblattes ein ausführliches Gespräch mit dem ehemaligen stellvertretenden Schulleiter geführt. Wir berichten weiter. Von unserem Polizeirevier erhielten wir Hinweise zum Thema Einbrüche. Es haben in den letzten Wochen mehrere versuchte und vollzogene Einbrüche in unseren Stadtteilen stattgefunden. Häuser und Wohnungen waren betroffen. Zum Einbruchschutz gibt es mehrere Informationsbroschüren, die in unserer Geschäftsstelle ausliegen. Außerdem sind unsere Bürgernahen Beamten bereit, nach Terminabstimmung einen Besuch zur Klärung diesbezüglicher Fragen vor Ort zu machen. Wegen der anstehenden Verkehrsmaßnahmen in der Waitzstraße stehen wir im laufenden Kontakt mit der IGW und unserem Revier. Kürzlich vollzogene Änderungen, z. B. in der Parkstraße oder Notkestraße, haben sich bewährt.

Manfred Walter

AUSFAHRT

Im Mai nach Salzwedel

Erneut haben wir mit Reisering eine exklusive Ausfahrt für unseren Bürgerverein vereinbart, sofern wir mit 33 Personen teilnehmen.

Wir fahren in die ehemalige Hansestadt Salzwedel im Nordwesten der Altmark.

Am Vormittag besichtigen wir die Herstellung von Baumkuchen in der „Ersten Salzwedeler Baumkuchenfabrik“, wo mit viel Handarbeit am offenen Feuer ein Schaubacken und eine Verkostung stattfinden.

Danach geht es zum Mittagessen, damit alle Teilnehmer der Ausfahrt für die ausführliche Stadtführung gestärkt sind. Die Altstadt bietet eine Fülle von Sehenswürdigkeiten, auch für einen eigenen Bummel oder zum Kaffeetrinken.

Termin: Donnerstag, 23. Mai! Abfahrt am Statthalterplatz um 08.15 Uhr. Rückkehr etwa gegen 19.45 Uhr.

Der Reisepreis beträgt EURO 46,50 für Mitglieder, 49,50 für Gäste und 35,-- für Kinder bis 15 Jahre. Darin sind, neben den Fahrtkosten, ein 2-Gang-Menü, die Besichtigung der Baumkuchenherstellung und die fachkundige Stadtführung eingeschlossen.

Wichtig! Bitte bis zum 07.05. in der Geschäftsstelle anmelden, wo auch unter vier Essensangeboten ausgewählt werden kann.

Die Fahrt in die reizvolle Gegend der Altmark wird bestimmt ein eindrucksvolles Erlebnis für alle Teilnehmer werden.

Manfred Walter

WANDERUNG

Ins Alte Land

Unser Ziel soll in diesem Jahr wieder das Alte Land zur Zeit der Obstblüte sein. Wann in diesem Jahr des endlosen Winters das sein wird, wer weiß es genau? Aber es muss doch Frühling werden!

So steigen wir Sonnabend, dem 11. Mai 2013, um 10.21 Uhr hoffnungsvoll in den Bus 150 (Halt AK Altona) und fahren bis Osterfelddeich, gehen nun über den Finckenwerder Hausdeich an blühenden (hoffentlich!) Gärtchen vorbei, umrunden die Airbus-Werke, kommen an der alten Süderelbe vorbei nach Neuenfelde, wo wir wie jedes Jahr in Bundt's Lokal zu Mittag essen wollen.

Nach der Rast folgen wir dem Hausdeich bis Cranz, wo es so schöne Gartenlokale gibt und wir vielleicht unter blühenden Bäumen Kaffee trinken können.

Wir treffen uns am 11. Mai 2013 um 10.10 Uhr am Bus 150, Halt AK Altona, fahren um 10.21 Uhr ab. Die Gesamtstrecke beträgt etwa 10 km. Mittags könnte man ab Neuenfelde mit dem Bus 150 nach Cranz oder nach Ottensen zurückfahren.

Wanderführerin werde ich sein.

Hedwig Sander

WI SNACKT PLATT IN'N BÜRGERVEREEN

Bünabe

Bünabe, dat is kott för „Bürgernaher Beamter“, dat weet wi ja al. Körtens hebbt wi hier bi uns eenen neen kregen, wiel dat de ole sick to Roh sett hett.

In de verleden Weeken, as dat Fröhjohr nich kamen wull, egal, wat de Kalenner utwiest, dor hebb ick doch faken an den Bünabe dacht.

Wat makt eigentlich so een Bünabe, hebbt ick överleggt, wat sünd denn wol so sienne Upgaven? Nu, he sall dicht bi de Börgerlüüd ween, dorüm löppt he, anners as de annern Udels, to Foot mang uns Börger rüm. He nödelt so dörch de Straten, kickt hier un kickt dor, ok na de Autos de dor parken doot – un eenmal hett de Ole mi utschimpt, as ick in de Waitzstraat up'n Footweg mit mien Rad so'n beten Roller speelt hebb, ick sull man orntlich schuben!

Awer dat kann doch nich allns ween! All disse verleden Weeken, as Sneer un les un grote Küll dat Seggen harrn, dor weer dat bannig swor för mennicheen, to Foot heel und gesund to Maal to kamen, denn de Wegen weren för veele Hüser nich orntlich oder ok gor nich fege. Kickt de Bünabe eigentlich na sowat? Kunn he doch goot, he mutt doch ok up'n Footweg över den Sneer un dat les wegstiegen! Ick meen ja nich, dat de Bünabe glieks Strafzettels verdelen sall; nee he kunn doch awer mal klingeln un de Lüüd an ehr Plicht mahnen, vör ehr Döör den Weg orntlich to fegen, dor sall doch keen to Schaden kamen!

Oder in'n Sommer: bi mennicheen Grundstück hangt de Hagen un de Döörn so wiet övern Footweg, dat keeneen vörbi kann un up den Fohrweg lopen mut....

So wat meen ick: weern dat nich'n poor fiene Upgaven för den Bünabe? Oder wat meenen Se darto?

Hedwig Sander